

As deep as the ocean

ZorroXVivi

Von NamiHeartphilia

Kapitel 7: Zweifel

Huhu, ihr da draußen!

Also irgendwie will ich diese FF noch net beenden - aba mir fällt nix (damit meine ich: NULL, ZERO, GAR NIX, NOTHING) ein! T.T Und wenn ich die noch länger mach, dann wird das so hinausgezögert...Na ja, ich hab jetzt eine etwas kurze NaxSA FF geschrieben - aba da gehts net um Knutschen usw., sondern mehr um Namis Ich und so...Also wer Lust hat, kanns ja mal lesen...Heißt "When the truth gnaws at the soul". (Voll die Werbung! Muss ich machen, sonst liests wieda keiner! -_-")

Dieses Kapitel spielt in der Zeit kurz nachdem Sir Crocodile besiegt wurde.

Und noch was (ich hör ja glei auf zu labern!):

VIELEN LIEBEN DANK AN MEINE KOMMISCHREIBER:

SilveryRaven (Blutsschwesta *knuff*)

Nojiko-chan

SylverMortal

Peppilus

naoka

LaChouchoute

GoddesVany

Ela

eulchen

Mian

Franzivenus

Bulmapower

LeoNHearTz

peggi

Yoela

Steffi-chan

UND AN ALLE ANDEREN!!!

(So, jetzt gehts los ^-^v)

-

Zorro rang nach Luft und seine Knie gaben nach. Er hatte bei dem Kampf mit Mr.1 viel Blut verloren, aber er würde es noch schaffen. Die neue Fähigkeit war es wert so hart gekämpft zu haben. Vivi hatte es auch geschafft. Sie hatte ihr Versprechen gegenüber

dem Volk gehalten und war zurückgekehrt. Ruffy hatte Sir Crocodile zur Strecke gebracht und es regnete wieder in Alabasta. Ja, Regen...Es tat so gut. Er genoss jeden Tropfen, der an seinem Körper entlang rinnte. Es regnete Wasser - doch für die anderen Menschen regnete es Frieden. Vor Schmerz musste er seine Augen schließen.

"Hey, Zorro geht es dir nicht gut?" Nami schien besorgt zu sein.

Ein gedämpftes Stöhnen antwortete auf ihre Frage.

"Wir müssen dich schnell verarzten! Wo ist denn Chopper?...Ach der ist bei Corsa und Vivi! Chopper!" Sie lief in Richtung des Rebellenführers und der Prinzessin. Diese saß gebeugt über dem Ersteren und sprach mit ihm:

"Corsa, geht es dir auch wirklich gut?"

"Keine Sorge, ist nur eine kleine Verletzung...Geht schon...Ich werds überleben!"

"Aber Zorro nicht, wenn ihr hier alle rumsitzt! Besonders du, Vivi!" Namis Stimme klang ärgerlich und Vivi verstand sofort warum. Hektisch sprang sie auf und rannte stolpernd zu dem Schwertkämpfer, der das ganze erst mit schmerzerfüllter Miene beobachtet hatte und nun völlig zusammengesunken war.

"Meine Güte, Zorro, deine Verletzung ist ja furchtbar!" Die Prinzessin erschrak, als sie die tiefe blutende Wunde erblickte.

"...Nur ein Kratzer...Du kannst wieder zu Corsa gehen - ich schaff das auch alleine!...", erwiderte er zynisch, wobei er schwer keuchen musste.

"Aber...Ich kann dich nicht im Stich lassen! Was redest du da überhaupt?" Die Blauhaarige war ziemlich verwirrt. Zorro wusste auch nicht, was in ihm vorging. Vielleicht lag es daran, dass er in einem Zustand nahe der Ohnmacht war. Irgendwie schien dieses kleine Gefühl der Eifersucht zu wachsen. Es war nicht wirklich Eifersucht - es war Angst Vivi womöglich zu verlieren. Immerhin ist Corsa schon von kleinauf mit der Prinzessin befreundet gewesen. Der Grünhaarige wollte keinen Feind in ihm sehen, aber dennoch behielt seine Stimme den ärgerlichen, sogar bitteren Ton:

"Komm schon, Vivi. Ich habe doch gesehen, wie du dich um ihn gekümmert hast. Ich will wegen meiner Wunde nicht bemitleidet werden...Nur ein liebes Wort von dir hätte gereicht!...Ach, vergiss es - warscheinlich klingt das egoistisch...Geh ruhig zu Corsa...ich werde..." Er brach ab, weil er endgültig das Bewusstsein verloren hatte. Vivi umarmte den nun bewusstlosen Zorro und schluchzte:

"Wieso tust du mir das an?...Du weißt doch ganz genau, was die Wahrheit ist!...Ich dachte, ich könnte mich jetzt freuen an diesem Tag der Befreiung...aber jetzt weine ich doch...!"

Zorro wachte in einem dunklen Zimmer auf. Er trug Bandagen an den verletzten Stellen und sein Körper schmerzte, als er versuchte sich aufzusetzen. Trotzdem gelang es ihm und er sah sich um, weil seine Augen an die Dunkelheit bereits gewöhnt

hatten. In den Betten neben ihm lagen die anderen und schnarchten. Plötzlich fiel ihm ein, was passiert war, bevor er das Bewusstsein verloren hatte. Auf einmal erschien ihm die Sache in einem anderen Licht und er bedauerte seine Eifersucht. <Wie konnte ich nur so kindisch sein und an ihr zweifeln? Sie musste schon so viel durchmachen und ich mache es ihr noch schwerer! Mist...> Der Gedanke an einen kleinen Spaziergang erschien ihm angemessen und so begab er sich hinaus in den königlich geschmückten Flur. Er durchquerte den Flur und lehnte sich an einem Balkon an, um sich die schlafende Stadt anzusehen. Von unten hörte er Corsas Stimme und als er runtersah, konnte er seinen Augen nicht trauen - Corsa stand unten und umarmte ein blauhaariges Mädchen, das dem Schwertkämpfer den Rücken gewandt hatte.

"Ich habe dich so vermisst. Endlich ist der Krieg vorbei und wir sind wieder zusammen.", hörte Zorro den Rebellenführer sagen. Also doch, Vivi liebte Corsa!...Zorros Magen verkrampfte sich, er wollte nicht weiter zusehen oder zuhören, also drehte sich ruckartig um, wobei er Vivi fast über den Haufen gerannt hätte...Vivi? War sie nicht bei Corsa?...Der entgeisterte Schwertkämpfer sah nocheinmal runter und nun konnte er auch erkennen, dass das Mädchen in Corsas Armen nicht die Prinzessin gewesen war! Diese Erleivhterung! Ein Gefühl, das er schon lange nicht mehr so stark empfunden hatte! Es ließ ihn lächeln, doch die Prinzessin starrte traurig zu Boden.

"Was ist denn...Oh,...nein...Es tut mir so leid wegen vorhin, Vivi! Ich hätte dich nicht beschuldigen sollen! ...Ich war so dumm! Bitte, verzeih mir!..."

"...Es ist schon gut. Weißt du, ich hätte mich wirklich um dich kümmern müssen. Ich kann nur Prinzessin sein oder auf mein eigenes Glück aufpassen... Beides kann ich nicht... Und wenn ich bei dir bleiben will, muss ich das Volk im Stich lassen..." Sie sah ihn immer noch nicht an.

"Doch das kannst du! Ich werde dir nicht im Weg stehen - du bist eine wunderbare Prinzessin und mich brauchst du nicht verlieren. Das verspreche ich dir,...und du weißt, dass ich meine Versprechen halte!..." Weil sie ihn immer noch nicht ansah, küsste er sie einfach und sie erwiderte den Kuss.

"Ich möchte dir etwas schenken, Vivi. Dann weißt du, dass ich mein Versprechen nicht brechen werde!" Sie gingen zurück zu dem Schlafraum und bald kam Zorro mit einem eingepackten Etwas in den Händen raus.

"Mach es auf, ...bitte!"

Die Blauhaarige schenkte ihm ein Lächeln und begann mit dem Auspacken. Je weiter sie auspackte, desto größer wurden ihre Augen.

"...Das ist...Das ist...Ich...Es ist..."

"...ein Brautkleid!", beendete er ihren Satz. Sie hielt ein wunderschönes weißes Brautkleid aus Seide und Rüschen.

"Wann hast du...?"

"Als wir auf Shanons Hochzeit waren, habe ich gemerkt, wie deine Augen immer geleuchtet haben, wenn du das Kleid sahst. Also bin ich am nächsten Tag früh in die Stadt gegangen und habe dir das schönste, das es gab gekauft...Eines Tages wirst du es tragen - ich breche meine Versprechen nicht,...Prinzessin Vivi von Alabasta!"

Vivi biss sich auf die Lippe, konnte aber die Tränen nicht zurückhalten. So wie sie lächelte, war es ein einzigartiger Anblick. Freude, Liebe, Hoffnung und Sehnsucht spiegelten sich in ihrem Gesicht wieder. Sie ließ sich nur noch von Zorro in die Arme nehmen und flüsterte:

"Ich liebe dich, Zorro."

"Ich liebe dich auch, Vivi..."

-

~Ende~

REINEEEEEEEEEEGT!!! Is noch nicht Ende! Aber ihr habt jetzt alle bestimmt fast einen Herzinfarkt bekommen! *muhahahaha* Nee, ich schreib noch ein - zwei Kapitel. Wenn mir noch was einfällt, sogar drei!...*sich einen ablach*...Spaß muss sein! Bis bald - hab euch alle lieb!